

Max verteidigt Titel

Max Mühlbeyer sicherte sich bei der Deutschen **Kobudo-Meisterschaft** gleich drei Medaillen. Auch die anderen Kampfkünstler von **Concordia Ossenberg** hinterließen in Kelbra einen bleibenden Eindruck.

VON RENÉ PUTJUS

OSSENBERG Der lange Anreiseweg nach Kelbra (Sachsen-Anhalt) hat sich für die Delegation aus Rheinberg gelohnt. Die 14 Kampfkünstler von Concordia Ossenberg, die sich mit den Kobudo-Waffen auskennen, hinterließen bei der Deutschen Meisterschaft gleichermaßen einen bleibenden Eindruck bei Konkurrenz und Zuschauern. Die Waffe als Sportgerät: Die Mannschaft vom unteren Niederrhein gewann zwei Titel, einer silberne sowie sechs Bronzemedailles. „Unsere Nachwuchsarbeit wurde von der Verbandsspitze ausdrücklich gelobt“, freute sich Trainer Thomas Mayer-Gall. Immerhin mit neun Kindern und Jugendlichen war die Concordia bei der Meisterschaft vertreten.

Bronze fürs Kata-Team

Allen voran machte Max Mühlbeyer von sich reden. So verteidigte der 21-Jährige in seiner Altersklasse den Titel in der Disziplin „Einteilige Waffen“. Zudem setzte er sich mit den zweiteiligen Waffen durch. Bronze gab's mit dem Kata-Team (hier müssen drei Mannschaftsmitglieder eine möglichst synchrone Übungsform zeigen). Neben ihm auf dem Treppchen standen Tobias Schumann und Mayer-Gall. Der sagte zu den Inhalten der Nachwuchsarbeit: „Im Kinderbereich steht die Schulung von Motorik und Koordination sowie die Körperwahrnehmung im Mittelpunkt.“ So war die jüngste Teilnehmer der



Foto oben: Max Mühlbeyer, hier bei seiner Sieger-Kata, durfte drei Medaillen mit nach Ossenberg nehmen. **Foto unten:** Das Nachwuchs-Team mit Trainerin Delia Meyer nach der Meisterschaft.

FOTOS (2): PRIVAT

INFO

Alte Kampfkünste

Kobudo bedeutet übersetzt „**alte Kampfkünste**“. Die Ursprünge liegen wohl auf den **Ryu-Inseln**, von denen Okinawa die größte ist. Damals setzten sich Bauern, Fischer und andere Handwerker mit ihren **Werkzeugen** gegen die japanischen Besatzer zur Wehr.

Das heutige Kobudo versteht sich als **Sekundärsportart** basierend auf dem **Karate**. Die Selbstverteidigungstechniken stehen im Vordergrund.

Auf Okinawa sind **44 verschiedene Waffen** bekannt.

Bei **Concordia Ossenberg** wird die Gruppe der Kobudo-Anhänger immer größer. Derzeit sind's **25 Aktive**.

Concordia in Kelbra gerade einmal acht Jahre alt. Bei den U15-Startern (Mixed/einteilige Waffen) landete Sarah Fickinger auf Rang zwei und Collin Evers auf Rang drei.

Mit dem langen Holzstab

Dritter wurden auch Arwed Grab (Kyu-Männer/zweiteilige Waffen) und der Coach mit dem langen Holzstab „Bo Shiai“. Hinzu kommt noch der undankbare vierte Platz für Jugendtrainerin Delia Meyer (Dan/einteilige Waffen). Die war aber nicht geknickt, sondern freute sich über das beste Gesamtergebnis der Vereinsgeschichte.